

52. Jahrgang. Nr. 298.

Sonntag, 27. Oktober 1907.

Spenderbühne
Möbel. Nr. 1000 und
mehrere Sitzungen für
Gäste und Besucher
nur einmal 250 R.
Bald nachmittags Kosten
gleiches 3,50 R.
Bei einem anderen Zu-
gängen kann die Zeit
250-R.-Sitzung erhöht werden.
Die Zeit kann vom
Beginn der Anfang
am Tag vorher ge-
schafft werden, um
die ersten Schüler zu
reparieren und
die nächsten Schüler
zu schaffen.
Durchaus nicht zu
verhindern.

Teleg. Adress: Nachrichten Dresden.

Dresden Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liebsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.

Fernsprecher:
Nr. 11 und 2096.

Anzeigen-Zettel
Anzeigen von Unternehmen und Indus-
trie, Gewerbe und Hand-
werk, Dienstleistungen usw.
11 bis 15 Uhr. Ein
einzelner Zettel (ca. 8 Seiten) 15 R.
Zwei Zettel 30 R. Drei
Zettel 45 R. Vier Zettel
50 R. Mehrfachzettel
ab 40 R. Einzelne
Anzeigen auf dem Blatt
seit 20 R.; bei
gewöhnlichen Zeitschriften auf
Zeitung 40 R. Von
Nummern nach Seite
und Zeilen: die
einzelnen Zeitschriften
ab 20 R. — Einzelne
Anzeigen gegen
Mutterberichtigung
oder Belegung fest
10 R.

Präzis passende

Brillen und Klemmer.

Reparaturen sauber, schnell und billig.
Sorgfältige Bedienung.

Billige Preise.



Optiker Pestel

Haupstrasse 1 DRESDEN Schlossstrasse 6.

Gegründet 1830. Fernsprecher No. 1655.

Für eilige Leser.

Im Moltke-Harden-Prozeß verfasste heute Graf Moltke eine Erklärung, wonach er dem General v. Kessel sein Ehrenwort gegeben habe, daß er sich nicht homosexuell vergangen habe.

Der niedrige Wasserstand der Oder erschwert die Schifffahrt sehr.

Auf der Strecke Gnesen—Dölln wurde eine Personenzugmaschine durch Feldsteine, die von verbrecherischer Hand auf die Schienen geworfen waren, schwer beschädigt.

Auf einem Londoner Bahnhof erfolgte ein Zugunfall, wobei mehrere Personen getötet wurden.

Infolge des süditalienischen Erdbeben-Katastrophen wurden drei Dörfer völlig in Trümmer gelegt; der anhaltende wolkenbruchartige Regen erhöht die Schäden des Ereignisses.

Neueste Drahtmeldungen vom 26. Oktober.

Der Prozeß Moltke-Harden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Justizrat Dr. v. Gordon beginnt sein Plaidoyer wie folgt: Es gibt wohl keinen Deutschen, der nicht mit dieser Beleidigung die Schändung jener Vorgänge in der Villa Adler in Potsdam vernommen hätte. Doppelt bedauerndwert sind jene Vorgänge, weil es sich um Führer der Garde handelt, zu der die Elite des preußischen Volkes herangezogen wird. Aber was haben diese Vorgänge mit dem Prozeß Moltke-Harden zu tun? Mein Mandant hat mit diesen Schändereien nichts zu tun. Graf Moltke hat mit diesem Sodom und Gomorrha nichts, das Geringste zu schaffen. Aber die preußische Tradition besagt: Das Amt über den Mann! Wenn ein Schatten sei, er auch noch so unberichtigig, auf den Mann fällt, dann fort aus dem Amt! Nach diesem Grundsache handelte Graf Moltke, als er aus dem Dienste schied. Heute, am Geburtstage des großen Feldmarschalls Graefen Helmuth von Moltke, sei es vor aller Deutlichkeit festgestellt, daß auf meinem Mandanten nicht der Schatten eines Verdachtes haften geblieben ist, daß er sich seines großen Abmens wert gesetzt hat. Gordon geht dann zu den einzelnen intrikierten Artikeln über und betont besonders den Gerichtshof, den Befragten nicht mit dem gewöhnlichen Maßstab zu messen. Das sei ja die allseitig interessierende Eigenart jedes Schriftstellers, daß er seinen eigenen Stil habe, sich nicht in "gemöbelter" Weise ausdrückt, sondern seinen Ausdruck in seinem geschlüssiger, kristallisierten Form vorbringe. Zu jeder der intrikierten Stellen gibt Dr. v. Gordon eine Erklärung, wie der Kläger die "Gruppe" aufgeschildert habe und wie sie von der Wehrheit des Publikums verstanden worden seien. Dabei handelt es sich aber um nicht vorhandene Dinge, denn die "Gruppe" des Herrn Harden besteht in Wirklichkeit nicht. Harden wollte, fährt v. Gordon fort, das geht aus dem Inhalt der Artikel hervor, meinen Mandanten so lange belassen, bis er sie. § 196 des Strafgesetzbuches genügt mir noch nicht. Die Art und Weise, wie Harden von dem "Kreise", der "Tafelrunde", der "Gruppe", von der "Kamarille" spricht, wie Herr Lehmann immer wieder als Beauftragter einer fremden Macht in verdächtige Beziehungen zu der "Gruppe" gebracht wird, ist zwar versteckt und umstreichert, aber deutlich spricht die Berichterstattung heraus. Ich komme nun zu einem hellen Punkt: Was haben alle diese Dinge mit der Politik zu tun? Harden steht doch auf dem Standpunkt des Dr. Hirschfeld.

Mit politischen, mit sozialen Mitteln konnte Harden seine Absicht, Eulenborg und Moltke zu kürzen, nicht erreichen. Daher griff er den Tropf auf, den ihm Blomberg angeboten hatte, "Eulenborg ist Pöderath". Säure ich den einen, dann muß auch der andere mit. Ein sabelhart glücklicher Gedanke! Dazu wurde die nicht vorhandene Gruppe konstruiert, und in der Tat, die kein eingehende Gruppe war. Herr Harden würde seine Angriffe nicht erhoben haben, wenn er auf der Seite derer gestanden hätte, die er kürzen wollte. Sie haben gesehen die "Tafelrunde" ist verschwunden. Die Angriffe des Befragten haben ihre Wirkung nicht getan. Nun kann ja auch die Kamarille wieder verschwinden. Unter allen Umständen bleibt § 196 des Strafgesetzbuches. So wenig man von jemand sagen darf, er sei verkrückt oder impotent, so wenig darf man jemand verächtlich machen, indem man sagt, er sei normwidrig. Der Wahrheitsbeweis hat damit nichts zu tun, er kann nur gegenüber greifbaren Tatsachen geführt werden. Dr. Hirschfeld, der Sachverständige der Kamarille, verzerrt eine sehr junge, noch neue Theorie. Was hatte er für Grundlagen für sein Gutachten? Mehr als durchsichtige. Was könnte da alles aufgegangen sein? Welche schwierigen Redensarten würde man hören, wenn man andere Ehren derart durchstöbert!

Mein Mandant war damals physisch ausgelöscht worden, überzeugt, nervös. Die nervöse Störung, die damals infolge der schrecklichen Vorgänge in der Ehe eintrat, hat nichts mit Homosexualität gemein. Die Freundschaft zwischen Eulenborg und Moltke war so ideal, wie sie edler gedacht werden kann. Sie beruhte aufehrlich, geistig und künstlerisch Interesse. v. Gordon schließt sein Plaidoyer: "Reinigen Sie den politischen Kampf, der ein Menschenglück vernichtet hat. Ich lege die Ehre meines Mandanten in Ihre Hände und bitte um die Verhängung einer ernsten Strafe." — Nach einer kurzen Pause ergreift der Verteidiger Harden, Justizrat Bernhardi, das Wort und beantragt, den Beklagten freizusprechen. Die Klausur zum Teil verläßt, und außerdem steht dem Befragten der § 196 zur Seite. Nicht nur das, was er behauptet habe, sei wahr, sondern noch hundertmal mehr.

Berlin. Um 2½ Uhr waren die Plaidoyers beendet. Auf den Antrag Harden wird eine Pause bis 1 Uhr nachmittags gemacht.

Zum Befinden Kaiser Franz Josephs.

Wien. (Priv.-Tel.) Aus Schönbrunn wird gemeldet, daß mit Ausnahme des Hustens, alle übrigen Krankheitserscheinungen beim Kaiser gewichen sind. Schlaf und Appetit sind sehr gut; infolgedessen befindet sich auch anwachende der Kräfteanstand. Wenn das Beiende weiter günstig bleibt, soll in nächster Woche mit den Spaziergängen im Freien begonnen werden.

Zur süditalienischen Erdbeben-Katastrophe.

Rom. Infolge des wolkenbruchartigen Regens ist der Verkehr in dem vom Erdbeben heim gelungen Gebiete sehr schwer. Minister Lacava und General Portanova, die sich nach Ferrazzano begeben wollten konnten wegen des Sturmes und der Überflutungen nicht an ihr Ziel gelangen. Der Zug, in dem sich der Minister befand, mußte 7 Stunden lang halten. In Brancalione leistete General Aliferini die Rettungsarbeiten.

Rom. (Priv.-Tel.) In ganz Calabrien dauern die Regenfälle an und der durch das Erdbeben angerichtete Schaden wird dadurch immer ärger. Gestern wurden in Ferrazzano drei Personen lebend unter den Trümmerberge geholt. Awe! Personen wurden, als sie das Tageslicht wieder erblickten, wahnhaft.

Reggio (Calabrien). Aus der vom Erdbeben heim

gekommenen Gegend wird weiter gemeldet, daß die drei

Dörfer Bioppi, Ghieia und Goparo vollständig in Trümmer liegen. Die Hälfte von Brancalione, einige Häuser, der Turm und mehrere öffentliche Gebäude von Gerace und der Turm von Portigliolo sind eingestürzt. Durch ein auf die Landstraße neigendes Felsschlund wurden zwei Personen verletzt. In Bianconovo zählt man 2 Tote, 8 schwer und 18 leicht Verletzte. Außerdem werden Verlebungen aus einer Reihe anderer Dörfern gemeldet.

The Cage in Marokko.

Madrid. Ein höherer Beamter sprach sich dahin aus, daß die von einem Blättern verbreiteten Gerüchte über einen angeblichen Besuch der Politik Spaniens in Marokko völlig unbegründet seien, und fügte hinzu, es sei möglich, daß, wenn sich der König und die Königin nach Wien begeben würden, der Minister des Außenreis ihres dortigen Begegnung werde.

London. Nach einer Zeitungsmeldung aus Tangier vom gestrigen Tage hat die Banque de Paris et des Pays-Bas in Verbindung mit anderen Banken dem Sultan Abdul Aziz ein Darlehen von 60.000 Pfund Sterling auswährt. Der Maghzen wird heute davon unterrichtet werden.

Karlsbad. Der ehemalige Führer der Tschechen im Reichsrat Dr. Emanuel Engel ist heute hier gestorben.

Brüssel. Einer Blättermeldung aufgrund in der Zeitung des Vertrages betr. Annexion des Kongosstaates teilnahm und im Prinzip von beiden beteiligten Regierungen genehmigt worden. Die Rechte Dritter sind darin angedeutlich gewahrt.

London. Ein elektrischer Zug der London-Metropolitan-Railway ist heute früh kurz nach 8 Uhr bei dichtem Nebel in einem auf dem West-Hampstead-Bahnhof stehenden Zug hineingefahren. Es sollen drei Personen getötet und mehrere verletzt worden sein.

Hongkong. Seerauber, die sich als Passagiere ausgeben, haben das zwischen Canton und Tiong-hin verkehrende englische Dampfschiff "Lung-fung" angehalten und die Passagiere verant.

Vertliches und Sächsisches.

Dresden, 26. Oktober.

* Se. Majestät der König fuhr heute vormittag bei Herrn Staatsminister Dr. v. Ritter vor und begrüßte ihn an seinem heutigen 70. Geburtstage.

* Ihre Königl. Hoheit die Kronprinzessin Sophie wird den heute abend halb 8 Uhr im Neustädter Casino stattfindenden Kammermusikabend von Walter Bachmann, Rudolf Bärtsch und Arthur Stenz besuchen.

* Dem Obersten z. T. Freiherrn von dem Busche-Streitkönig, bisher Kommandeur des 10. Husarenregiments, wurde das Offizierskreuz des Albrechtsordens verliehen.

* Ventaut v. Bülow vom 17. Dragoner-Regiment in Ludwigslust wurde auf ein Jahr zur preußischen Gardetruppe in Dresden kommandiert.

* Nachdem vor einiger Zeit seitens des Nationalausschusses für den 4. sächsischen Meisterschaftsvereins die Ortsgruppe Langensalza begründet worden ist, vollzog sich am Freitag unter reger Beteiligung nationaler Männer die Gründung der Ortsgruppe Riesa. Vorvorsitzende und Umgegend, Herr Dr. Herbst-Niederbogny wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt und übernahm die Leitung der Ortsgruppe.

Kunst und Wissenschaft.

bedeutend wurde. Wie bereits mehrfach erwähnt, müssen sich, um das nationale Unternehmen zu ermöglichen, viertausend Deutsche im Reiche und auswärts befinden, die mit dem Mindestbeitrag von 1 R. dem Deutschen Schülerbund beitreten. Um dieses Ziel schnell und sicher zu erreichen, ist vom Nationalausschuß des Deutschen Schülerbundes die Bestimmung getroffen worden, daß an jedem Orte, wo sich zehn und mehr Beitraggeber finden, Ortsgruppen gebildet werden, um durch Vorträgen über die Sache und zur Erweiterung der Mitgliederzahl Propaganda zu machen. Zur Bildung einer solchen Ortsgruppe für Dresden hatte gestern Herr Dr. Bassenje eine Versammlung einberufen. Er eröffnete diese mit einer Darstellung des vor trefflichen Zwecks und unter Anziehung einiger der hauptsächlichsten Begründungen, wie sie in der von Professor A. Bartels-Weimar herausgegebenen Denkschrift über die Deutsche Nationalbibliothek veröffentlicht worden sind. Als Anschluß hieran teilte Herr Dr. Bassenje mit, daß Dresden bereits gegen hundert Mitglieder des Bundes zählt und damit Anlaß zur Bildung einer Dresdner Ortsgruppe gegeben sei. Es wurde dann auch auf einstimmigen Beschluss zur Errichtung einer solchen geschritten. Als geschäftsführender Vorsitz wurde gewählt: Zum Obmann Herr Dr. Bassenje; Schriftführer Herr Dr. Basse; Kassenwart Herr Bankprokurist Seifert (Dresdner Filiale der Deutschen Bank); Kellvertretender Obmann Herr Schriftführer Eulking; Kellvertretender Schriftführer Herr Dr. Basse. Nachdem die Ortsgruppe Dresden somit konstituiert war, wurden verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Erweiterung der Ortsgruppe beprochen und hierauf einstimmige Beschlüsse gefaßt. Diese allgemein bekannt zu geben und tatkräftig für die Sache des Deutschen Schülerbundes und der Deutschen Nationalbibliothek in Weimar zu wirken, wird die nächste Aussage der Dresdner Ortsgruppe sein. Es steht außer Zweifel, daß kein gebildeter den Betreibungen des Bundes seine Sympathie verlagen wird, daß die Vertreibung der Ader: durch große Kunsteindrücke, durch die Musizierung ausgewählter Werke Goethes und

* Opern-Spielplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: "Oberon." (7.) Montag: "Der Trompeter von Säckingen." (1/2.) Dienstag: "Die Fledermaus." (7.) Mittwoch: "Samson und Dalila." (1/2.) Donnerstag: "Flauto solo"; "Der Bajazzo." (1/2.) Freitag: "Manfred." (1/2.) Sonnabend: "Salome." (1/2.) Sonntag, 3. Nov.: "Der Freischütz." (1/2.) Montag: "Robenrein." (1/2.) — Schauspielhaus. Sonntag: "College Crampton." (1/2.) Montag: "Der Raub der Sabineinnen." (1/2.) Dienstag: "College Crampton." (1/2.) Mittwoch: "Brün." (1/2.) Donnerstag: "Die Abteilungen." (7.) Freitag: "In Civil"; "Ballast." (1/2.) Sonnabend: "Ein Glas Wasser." (1/2.) Sonntag, 8. Nov.: zum ersten Male: "Der Lebemann." (1/2.) Montag: "College Crampton." (1/2.)

* Mittwoch aus dem Bureau der Königlichen Hoftheater. Im Opernhaus findet Mittwoch, den 30. Oktober, die 50. Aufführung der Oper "Samson und Dalila" statt. Die Besetzung ist die folgende: Dalila: Dr. v. Chavanne; Samson: Dr. v. Barv.; Oberpriester: Dr. Besson; Abimelech: Dr. Rebischka; Alter Gehrde: Dr. Rains; Kriegshörde: Dr. Rehbein; 1. Phäsilist: Herr Blaschke; 2. Phäsilist: Dr. Erwin.

* Residenztheater. Die Tenorfrage ist für jedes Theater eine helle und wichtige. Ritter vom hohen O findet darin gilt und die wenigen Brauchbaren stehen meist reich in festen Verpflichtungen. Die Direktion des Residenztheaters ist für die nächste Spielzeit wieder in die Lage versetzt, wechseln zu müssen, da der diesjährige Tenor Ludwig von dem Bruch unter sehr günstigen Bedingungen auf mehrere Jahre an das Theater an der Bismarckstrasse engagiert ist. Es scheint, daß gleich das erste Gastspiel eine Übung der brennenden Frage in günstigen Sinne beantworten wird. Herr Karl Blaschke, der von Stadttheater in Metz kommt, ist ein junger Sänger, dem man nach seinem Debüt wohl eine gute Zukunft pro-

phetzen kann. Sein Name, den er mit seltemen Vital behalten hat, ist durchaus nicht ordinär, das natürliche Material ist sehr schön, von echtem Tenorglanz, in der Tiefe und Höhe leicht empfindlich. Die gehauenen Qualitäten haben noch nicht die Vollreife, namentlich bezüglich des Piano noch der Verkleinerung; es sind jedoch lobliche Anklage vorhanden, die Güntiges erhaben lassen. Die Neigung, hohe Töne mit vollem Glanz hinz an der Kante ins Publikum zu schmettern, ist eine Provinzianität. Auch außer der prächtigen Stimme bringt Herr Blaschke viel Exzentrisches mit: schwante, hohe Erhebungen, anstrengende, durch dunkle Augen belebte Blicke und eine Spieldynamik, die den Anforderungen, wie sie die Titelrolle im "Siegneuerbaron" verlangt, durchaus entspricht. Er sang das Entrée sehr lebendig und die Duette tonisch und glanzvoll. Seine und gefällig fügte er sich in den Nachspielen ein. Was der "Siegneuerbaron" versprach, dürfte die Direktion weiterer Pläne des Stadtschens enthalten sein. Der Vortritt, die gekrönte nicht völlig einen so frischen Eindruck machte, wie am ersten Abend, ich bereits gedacht worden.

* Ortsgruppe Dresden des Deutschen Schülerbundes. In Weimar hat sich, wie allgemein bekannt, im September vorigen Jahres der Deutsche Schülerbund gegründet, der am Weimarschen Hoftheater alljährlich eine Feier für die deutsche Jugend beider Geschlechter, im besonderen für die reisenden Schüler aller höheren Lehranstalten Deutschlands veranstaltet will. Die Schauspiele sollen in sechs Wochen-Zügen von Meisterwerken der deutschen und der Weltliteratur bestehen und während der großen Ferien jedes Jahr etwa fünfzehnundfünfzig Teilnehmern zugänglich gemacht werden. Nebenher soll der Besuch der zahlreichen gewohnten Städte Weimars, der Schlosser seiner Umgebung, der durch geschichtliche Bedeutung und Naturhöchtheit berühmten Orte Thüringens, wie der Wartburg usw., gehen, sodass die Schauspielzeit nach Weimar für jeden Teilnehmer ein unvergleichliches großes Erlebnis und eine dauernde Bereicherung seines geistigen Lebens

* Personalveränderungen in der Armee: ♦ Eiche, Hauptm. im 105. Inf.-Regt., bedankt Verwendung als Leiter an der Kriegsschule in Bogen von der Stellung als Kompaniechef entnommen. Die Major: ♦ Arbr. Heinz v. Suttig zum Stab des Karab.-Regts., zum Kommandeur des 19. Inf.-Regt., zum Befehl, beauftragt mit der Führung des 18. Inf.-Regt., zum Kommandeur dieses Regiments, ernannt. ♦ Gömöri, Hauptm. und Kompaniechef im 105. Inf.-Regt., zu Genehmigung seines Abstiegs befehlte beim Landwehrbezirk Aiwitz ernannt. Die Oberleutnant: ♦ Wagner, Kompaniechef des der Unterstabschule, zum überzähligen Hauptmann befördert. ♦ v. Studiger-Erich, im Leib-Grenadier-Regt., unter Versehung in das 105. Inf.-Regt., ♦ Hoyer im Schützen-Regt., unter Verlegung in das 105. Inf.-Regt., zu Hauptmann befördert und zu Kompaniechef ernannt. ♦ Süde, im 105. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, zum Kompaniechef ernannt. Die Leutnants: ♦ Siebel in der 12. Maschinengewehr-Art., ♦ v. Minden im 2. Gren.-Regt. Nr. 101, ♦ Brachard im 17. Inf.-Regt., zu Oberleutnant befördert. Die Rittmeister: ♦ v. Wuthenau, Eskadronchef im 21. Ulanen-Regt., unter Beförderung zum Major, vorläufig ohne Patent, zum Stab des Karab.-Regt., ♦ Gömöri im 18. Ulan.-Regt., unter Ernennung zum Eskadronchef, in das 21. Ulan.-Regt. versetzt, ♦ Müller v. Berned, Oberleut., bis 31. Oktober d. J. in der Kaiserlichen Schützgruppe zur Subaltern-Offiziere, mit dem 1. November d. J. in der Armee, um zwar als Oberleutnant mit einem Patent vom 24. April 1904 im Karab.-Regt. wieder angestellte. Die Leutnants: ♦ v. Trägtscher, Arbr. zum Hafteknecht im 12. Jäger-Regt., vom 1. November d. J. 07 auf ein Jahr zur Dienstleistung beim Karab.-Regt. kommandiert, ♦ Gericke im 2. Pionier-Bat., zum Oberleut. befördert, ♦ Geuer, Oberleut., in der neuen Verlustabteilung der Verkehrsstrasse, ein Patent seines Dienstgrades vom 18. Oktober 1907 verliehen. Die Oberleutnants: ♦ Heger, 2. Offizier des Traindepots des 12. Armeekorps, unter Beförderung zum Hauptmann, vorläufig ohne Patent, und Ernennung zum Kompaniechef, in das 12. Train-Bat., verlegt. ♦ Witz im 12. Train-Bat., zur Dienstleistung als 2. Offizier beim Traindepot des 12. Armeekorps kommandiert. Die Fahnenreiche: ♦ Mörner im 105. Inf.-Regt., mit einem Patente vom 25. April 1906, ♦ Kreisler im 18. Feldart.-Regt., mit einem Patente vom 10. August 1907 L. I. ♦ Bieker im 105. Inf.-Regt., ♦ v. Schwale im 12. Jäger-Bat., ♦ Turbig im 10. Fuß.-Regt., Oberleut. d. S. (Sachs.) Komp. des Lege.-Bata. Nr. 1, zu Leutnant befördert. Die Unteroffiziere: ♦ Laux im 134. Inf.-Regt., ♦ Saupe, ♦ Richter im 178. Inf.-Regt., zu Fahnenreichen ernannt, ♦ Arbr. v. Strelitz, Charakter: Major z. T. und Begeisterungsziele zum Landwehrbezirk Aiwitz, in gleicher Eigenschaft zum Landwehrbezirk Chemnitz versetzt. ♦ Ronka, Oberleut. z. T. und Begeisterungsziele beim Landwehrbezirk Weissen, der Charakter als Hauptmann verliehen.

Im Beurlaubtenstande. Die Oberleutnant d. A.: ♦ Sicherlich des 104. Inf.-Regts., ♦ Claus des 68. Feldart.-Regts., zu Hauptmannen, die Leutnant d. A.: ♦ Zillig des 106. Inf.-Regt., ♦ Graf v. Honig des 17. Ulanen-Regt., ♦ Arbr. v. Hind des 12. Feldart.-Regts., ♦ Alkalo des 22. Pionier-Bata., zu Oberleutnants, die Oberleutnants der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots: ♦ Wolf des Landwehrbezirks Annaberg. ♦ Krieg des Landwehrbezirks Schneeberg, zu Hauptmannen, die Leutnants der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots: ♦ Gerlach des Landwehrbezirks Chemnitz, ♦ Voigt des Landwehrbezirks Zwickau, zu Oberleutants befördert. Die Biegelschneidk. bezw. Biegewandmeister: ♦ Rohr, ♦ Dally des Landwehrbezirks I. Leipzig, zu Leutnant d. A. des Leib-Gren.-Regts., ♦ Roedel des Landwehrbezirks I. Dresden, zum Leut. d. A. des 102. Inf.-Regt., ♦ Richter, ♦ Heiber des Landwehrbezirks Bautzen, zu Leut. d. A. des 108. Inf.-Regts., ♦ Paul des Landwehrbezirks I. Leipzig, zum Leut. d. A. des 104. Inf.-Regts., ♦ Weider, ♦ Pier des Landwehrbezirks I. Leipzig, ♦ Lange des Landwehrbezirks Bautzen, zu Leut. d. A. des 106. Inf.-Regt., ♦ Goldin des Landwehrbezirks I. Leipzig, zum Leut. d. A. des 107. Inf.-Regt., ♦ Schmidt des Landwehrbezirks I. Leipzig, zum Leut. d. A. des Schonen-Regts., ♦ Mühlberg des Landwehrbezirks I. Leipzig, ♦ Drechsler des Landwehrbezirks Annaberg, zu Leut. d. A. des 133. Inf.-Regts., ♦ Tritscheler, ♦ Spielmann des Landwehrbezirks I. Leipzig, zu Leut. d. A. des 134. Inf.-Regts., ♦ Hösler, ♦ Kochhardt des Landwehrbezirks I. Dresden, zu Leut. d. A. des 177. Inf.-Regts., ♦ v. Sendwitz des Landwehrbezirks Plauen, zu Leut. d. A. des 12. Jäger-Bat., ♦ Weigel des Landwehrbezirks Freiberg, zum Leut. d. A. des 11. Feldart.-Regts., ♦ Salzbrenner des Landwehrbezirks Glauchau, zum Leut. d. A. des 84. Feldart.-Regts., ♦ Lüthig des Landwehrbezirks Glauchau, ♦ Neuter des Landwehrbezirks Bautzen, zu Leut. d. A. des 84. Feldart.-Regts., ♦ Poppe, ♦ Herold des Landwehrbezirks Annaberg, ♦ Garvens, ♦ Saitow des Landwehrbezirks I. Dresden, ♦ Lanber, ♦ Zeimann des Landwehrbezirks I. Leipzig, zu Leut. der Landwehr-Infanterie 1. Aufgebots befördert.

Abschiedswilligungen im aktiven Heere. ♦ Arbr. v. dem Bischöfchen-Siebenost. Oberst und Kommandeur des 10. Fuß.-Regt., ♦ Schumann, Hauptm. und Komp. Gef. im 105. Inf.-Regt. in Genehmigung ihrer Abschiedsgeschebe mit Persou und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform zur Disposition gestellt; ♦ Bruns, Unt. im 107. Inf.-Regt., der Abschied bewilligt; ♦ Graf v. Matyschka Arbr. v. Topolczaa und Epaign, Fähnrich, im 108. Inf.-Regt., zur Reserve beurlaubt.

* Am 30. Oktober begeht der in weiten Kreisen wohndelante frühere Stadtrat, Director der Volksbank zu Dresden, Otto Karl, sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Der Jubilar gehörte von 1886-89 dem Stadtverordneten-Kollegium an, in dem er bis zu seiner 1889 erfolgten Wahl zum unbefohlenen Stadtrat im Beratungsausschuss als Schriftführer tätig war. Als Ratmitglied wurde ihm die Verwaltung der städtischen Arbeitsanstalt, sowie der Wohlgem. Stiftung übertragen, letztere verblieb auf besonderen Wunsch des

heutigen Oberbürgermeisters Dr. Stübel unter der Aufsicht des Jubilars, auch noch seinem Auscheiden aus dem Rathauskollegium, bis zum Jahre 1904. Südliche Ehrenämter hat der Jubilar ununterbrochen von 1881 an bis heute bekleidet, zuerst als Armenpfleger im 18. Pflegerverein, in dem er noch sehr tätig ist, sowie auch als aus der Bürgerschaft gewähltes Mitglied des Ausschusses für das städtische Armenwesen, dem er seit 1889 angehört. In diesem Amt war seine Tätigkeit besonders den Wallenkolonien entgangen, zwei der selben Brauna und Reußlin bei Staßnitz, sind infolge seiner persönlichen bemühungen entstanden. Aber nicht allein diesen Wohlätigkeits- und sonstigen gemeinnützigen Bestrebungen hat der Jubilar seine Zeit und Kraft gewidmet, auch auf anderen Gebieten ist er erfolgreich hervorgetreten. Es sei hier zunächst an seine Mitwirkung bei der Ausführung der Feierlichkeiten anlässlich des 500-Jahrfeiertages des Sechshausen Königshauses im September 1889, erinnert. Seit dieser erfolgreichen Veranlagung sind bis vor wenigen Jahren alle größeren Feierlichkeiten unter der Leitung des Jubilars ausgeführt worden. Auf turnierischen Gebieten hat der Jubilar ebenfalls eine rege Tätigkeit eingesetzt, er war langjähriger Vorsteher des 19. hiesigen Männer-Turnvereins, dem er noch als Ehrenmitglied angehört, und Mitbegründer des Dresden Turnvereins, in dem er als Ehrenmitglied 16 Jahre des Vorstands getragen hat und zu dessen Ehrenmitglied er ernannt wurde. Auf seine Anregung wurde Dresden als Heimstätt für das 6. Deutsche Turnfest gewählt, das 1885 mit großem Erfolg zur Ausführung gelangte. Auch das 1890 im königl. Großen Garten unter seiner Leitung veranstaltete Wohlätigkeitsfest zum Festen der im September jenes Jahres durch das Hochwasser beschädigten hatten den günstigsten Erfolg. Der Bürgerausschuss für patriotische Rundgebungen entstand 1887 unter seiner Mitwirkung. Er ist seitdem 2. Vorsitzender. Außer dieser seiner Vaterstadt gewidmeten vielseitigen Wirksamkeit ist der Jubilar auch jetzt noch als Vorstand der Volksbank zu Dresden tätig, die von ihm 1881 mit begründet wurde und die unter seiner vorsichtigen Leitung sich kräftig entwickelt hat und durch Kreditgewährung den Handwerkerstand und das Kleingewerbe in ihren geschäftlichen Unternehmungen unterstützt.

* Zu einer Störung des Straßenbahnbetriebes kam es gestern abend in der 11. Stunde auf der Voithringenstraße in der Nähe der Kreuzung mit der Siegelstraße. An dieser Stelle erfolgt gegenwärtig eine Erneuerung der Gleisanlagen und die Legung von Holzplatten, so dass der Betrieb der Linien Nr. 18 und 28 mittels Interimsfahrten aufrecht erhalten werden muss. Um die genannte Zeit kam nun ein Wagen der Linie Nr. 18 an der Nebengasse zur Entgleisung und konnte erst nach vieler Mühe unter Anwendung von Winden wieder in Gang gebracht werden. Die Passagiere muhten während der Stockung an jener Stelle umher.

* Ein Stubenbrand, dessen Entstehungslösche den Umständen nach auf Brandstiftung zurückzuführen ist und bei dem sich der Wohnungsinhaber schwere Verletzungen zog, entstand heute vormittags in einer im Erdgeschoss des Grundstücks Hühndorfstraße 7 gelegenen Wohnung. Der Mann war erst vor einigen Tagen aus der Heil- und Pflegeanstalt entlassen worden. Wie nun zu schließen ist, hat er in einem erneuten Anfall von Geistesgeklänge in Abwesenheit seiner Frau Kleidungs- und Waschläufe zusammengetragen, mit Petroleum befeuchtet und angezündet. Hierbei erlitt er selbst so schwere Verbrennungen an Kopf, Brust und Beinen, dass seine Wiederherstellung kaum möglich sein wird. Der Brand wurde von den Haushbewohnern nach Aussprengen der Tür geöffnet, während die inzwischen eingetroffene Feuerwehr dem Verletzten einen Notverband anlegte und seine Überführung nach dem Krankenhaus mittels Unfallwagen vorantrieb. Außer einer größeren Menge Kleidungs- und Waschläufe sind auch mehrere Geschädigungen am Gebäude entstanden.

* Polizeibericht, 26. Oktober. Bei dem in der Nacht zum 24. d. M. in das Museum zu Reichenberg i. B. stattgefundenen Einbruch sind von den Tätern u. a. folgende wertvolle Gegenstände erbeutet worden: 1 Reliquiar, Kopf des St. Stephan, in der aufzumachenden Schatulle eines gespitzten Runddeckel, dieser wie der Haartranz vergoldet. (Galvanoplastische Nachbildung von Christofle u. Co. in Paris.) 1 Taufbecken rund mit vier Medaillen; Original Silber. 1 Becher oval mit Darstellung des Herkules und der Tejanina. Original, Silber vergoldet. 1 Kanne, weit offen, om Ausguß weibliche Marke, Henkel mit Frauenleib. Original Silber, vergoldet und getrieben, im Deutschen Ordensstil. 1 Weinkrug, leicht mit Büdelen und Engelsköpfen, auf den Flächen grauierie weibliche und männliche Figuren. Henkel Engelkopf und Maße, auf dem Deckel gravierte Engelköpfe. Eine silberne tiefe Schale mit zweien reichen Henkeln, Körper graviert, Fuß getrieben. Beide M. T. 1 Silberhumpen mit Deckel, Grundris schildförmig, auf den Einzelstellen der Mantelfläche oben und unten Ornamente, je in Rundmedaillen mit Brustbildern und Umrisse. 1 Weinkrug, Silber zum Teil gebudelt. Die Deckeln als Knöpfe, am Henkel Engelköpfen. Ein Rauchsalz mit hochgetriebenen Ornamenten, mit Engelsköpfen; italienische Arbeit. 1 silberner Deckelbecher auf drei Angelköpfen mit Angelknauf, hochgetrieben (ar. vegetabilisches Renaissance-Ornament), innen vergoldet. 1 silberner Nachschlüssel, vergoldet mit verziertem Rosettornament auf der Kuppe und auf dem Fuße. Rosus gegossen. 1 vergoldeter silberner Becher auf drei Angelköpfen mit getriebenen groben Blumen. 1 Kindbettservice, vergoldetes Silber, bestehend aus Tupper-

schale, Deckel, Teller, Messer, Gabel, Löffel, Salatsch mit Band- und Rankenornamenten verziert. 1 Bierpolster, vergoldetes Silber, nebst Deckel, ein Aussatz mit zwei größeren und drei kleineren nicht vergoldeten Blättern, der oben eine Birne trägt. 1 silbernes Crucifixus, gegossen und plattiert, gute Modellierung. Der Kopf in auf die linke Schulter geneigt. 1 silberner vergoldeter Nachschlüssel, schwer mit massivem dreiteiligen Rosus, Kuppe und Fuß getrieben und geschnitten. 1 kleinerer Nachschlüssel, vergoldetes Silber, der Unterseite mit rokokooartigen Ornamenten in sechsteiliger Anordnung. Randalhusschlüssel. 1 sil. Polster, geschweift aus niedrigem Fuß, umlaufend getrieben (mit Bezeichnung eines Empire-Messingabdruckes von Dollier), einer Reihe von oft allegorischen Gestalten der technischen Künste, am Fuße einfaches Blüten-Ornament. 1 Handspiegel aus geschnittenem vergoldetem Silber, auf dem Kräfte Ornamente im Saum und Bandelwerkcharakter, oben auf dem Spiegelrahmen ein weißlicher Kopf. Der Rücken zeigt in Gravierung eine Kartusche, in welcher von Palmen und Lorbeerzweigen umgeben ein gekröntes M. — Vor etwa 14 Tagen ist auf der Gerrestraße eine zweirädrige, grüngestrichene Sprengkofferkutsche zum Transport einer Kommode geliefert und nicht wieder zurückgebracht worden. Der Entlieferer hat die Kommode durch einen Unfall beschädigt, etwa 32 Jahre alt, an deren Bestimmungsort bringen lassen, die Kutsche ist jedoch verschwunden. Glänzende Befürchtungen über ihren Verbleib werden an die Kriminalabteilung erbeten.

* Amtsgericht. Wegen unlauteren Wettkampfs hat sich der Zahnlänsler Conrad Lewinsohn im Offizialverschöpfen zu verantworten. Der Verein sächsischer Zahnlänsler schloss sich dem Verfahren als Nebenkläger an. Er war Geschäftsführer des auf den Namen seiner Chefärztin geschafften Ateliers „Bolzwohl“ auf der Freiberger Straße und hatte ein Interat errichtet, in dem er fünfjährige Zahne für 1 Mark offerierte und alle Zaharbeiten kostenlos ausführte. In der Anklage hieß es weiter: „Kein Jahr und keine Wurzel sollten gegangen werden; jeder noch so frische Zahn sollte geheilt und plombiert werden.“ Dieser Satz enthielt unwahre Angaben, die geeignet sind, das Publikum irregulären und daher gegen § 4 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettkampfs verstößen. Diesem Verfahren ging eine Sitzung des Vereins sächsischer Zahnlänsler auf Unterlassung der Anzeigung des gänglich schmerzlosen Zahnzapfens und der Behauptung, dass jeder frische Zahn und jede frische Wurzel erhalten werden können. Die Kammer für Handelsachen unterlegte dem Angeklagten die Anklage in obiger Fassung bei Vermeldung einer Geldstrafe von 500 Mark für jeden Weiterholungsfall. Dem Klageantrag war eine einstweilige Verfügung vorausgegangen, was von dem gerichtlichen Sachverständigen Zahnlänsler Blochmann ein Gutachten eingeholt worden war. Der Sachverständige nimmt auch an der Sitzung des Schöffengerichts teil. Er bestand, dass eine vollständige Bedeutung niemals allgemein zu gewährleisten werden könnte. Durch die örtlich angewendeten Beißungsmittel werde in vielen Fällen eine bedeutende Herabsetzung der Schmerzensempfindungen erzielt, und selbst wenn die Operation schmerzlos auszuführen sei, so wäre doch g. B. das Einführen der Injektionsnadel nicht ohne Schmerzen auszuführen. Was das Entfernen frischer Wurzeln, namentlich vor dem Einsetzen eines künstlichen Zahnsatz, das anwendet, so wie jeder fachkundige Zahnlänsler, das namentlich eiternde und faulende Wurzeln niemals zur Ausheilung gebracht werden können. Die Unterlaßung der Entfernung solcher Wurzeln bedeute oft eine schwere Schädigung der Gesundheit. Das Versprechen, in jedem fachen frischen Zahnen und Zähne zu luxieren, sei daher ein unwahres Angebot. Der Angeklagte, der sich jetzt in Berlin befindet und gegen den in Abwesenheit verhandelt wird, wird die unlauteren Wettkampfes schuldig befunden und zu 50 Mark Geldstrafe oder 2 Wochen Haft verurteilt. Auch wird auf Publicationsbefreiung erlassen. — Die aus der Bevölkerung Saalhausen vorgeführte Arbeiterin Antonie Clara Linke, 1867 geboren, ist wieder der Unterstellung angelagt. Sie befreite sich mit Wollhausschlüssel und batte Wölche und Kleidungsstücke im Werte von 70 Mark zum Schaden einer Auftraggeberin sich angesetzt. In einem anderen Falle bewegte sich der Schadensbetrag in geringerer Höhe. Die Angeklagte erhält in Absetzung ihrer Vorstrafen 6 Monate Gefängnis.

zu den amtlichen Bekanntmachungen.

Gitterregister. Eingetragen wurde: dass der Dachdecker Carl Richard Rätschel, hier, Rückertstraße 17, und dessen Ehefrau Martha Rachel Rätschel geb. Böhl die Verwaltung und Nutzung des Hauses ausgeschlossen haben; — dass der Diplom-Angreifer Johannes Klinge, hier, Hoherstraße 68, und dessen Ehefrau Louise Klinge geb. Biermann die Verwaltung und Nutzung des Mannes ausgeschlossen und das gegenwärtige und künftige Vermögen der Frau für Verbehaltung erklärten; — dass der Bureauinhaber Robert Paul Wierichs, hier, am See 8, und dessen Ehefrau Ida Minna Wierich geb. Dürrich Güterrechte im Werte von 70 Mark zum Schaden einer Auftraggeberin sich angezettet. In einem anderen Falle bewegte sich der Schadensbetrag ihrer Vorstrafen 6 Monate Gefängnis.

Gaudiosregister. Eingetragen wurde: dass der Dachdecker Carl Richard Rätschel, hier, Rückertstraße 17, und dessen Ehefrau Martha Rachel Rätschel geb. Böhl die Verwaltung und Nutzung des Hauses ausgeschlossen haben; — dass der Diplom-Angreifer Johannes Klinge, hier, Hoherstraße 68, und dessen Ehefrau Louise Klinge geb. Biermann die Verwaltung und Nutzung des Mannes ausgeschlossen und das gegenwärtige und künftige Vermögen der Frau für Verbehaltung erklärten; — dass der Bureauinhaber Robert Paul Wierichs, hier, am See 8, und dessen Ehefrau Ida Minna Wierich geb. Dürrich Güterrechte im Werte von 70 Mark zum Schaden einer Auftraggeberin sich angezettet. In einem anderen Falle bewegte sich der Schadensbetrag ihrer Vorstrafen 6 Monate Gefängnis.

aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Gitterregister. Eingetragen wurde: dass der Dachdecker Carl Richard Rätschel, hier, Rückertstraße 17, und dessen Ehefrau Martha Rachel Rätschel geb. Böhl die Verwaltung und Nutzung des Hauses ausgeschlossen haben; — dass der Diplom-Angreifer Johannes Klinge, hier, Hoherstraße 68, und dessen Ehefrau Louise Klinge geb. Biermann die Verwaltung und Nutzung des Mannes ausgeschlossen und das gegenwärtige und künftige Vermögen der Frau für Verbehaltung erklärten; — dass der Bureauinhaber Robert Paul Wierichs, hier, am See 8, und dessen Ehefrau Ida Minna Wierich geb. Dürrich Güterrechte im Werte von 70 Mark zum Schaden einer Auftraggeberin sich angezettet. In einem anderen Falle bewegte sich der Schadensbetrag ihrer Vorstrafen 6 Monate Gefängnis.

* Neu italienische Opern. Wie italienische Blätter melden, hat Leoncavallo nunmehr keine Oper "Ganimidia Rossa" ganzlich und seine "Plaza" zum großen Teile poliert. Beide Opern sollen noch in diesem Frühjahr in Szene geben und haben auch ihre Interpretation gefunden. Es ist eine neue Sängerin Emma Carelli, die zurzeit Leoncavallos Sturm in Buenos Aires verhindert und als große große Triumphen feierte. Auch der italienische Komponist Massimo Ricciari hat nach längstem Saubern den Weg zur Opernbühne zurückgefunden und ein neues Werk "Die Verfolgerin", vollendet, das beim nächsten Karneval an der Scala in Mailand seine Uraufführung erleben wird. Diese Oper, deren Text von Allix ist, ist weit zu Bergria im Jahre 1888 und bringt eine starke dramatische Handlung von Liebe und Hass, mit historischem Hintergrund. Interesse verdient auch die neue Oper "Paolo und Francesca", nach dem Textbuch von Arturo Colautti, der auch das Buch zu Leoncavallos Oper "Ganimidia Rossa" schrieb. Sie behandelt in einem Alte "Ganimidia Rossa" aus dem Liebesleben des berühmten Paar.

Feinstes Speise-Leinöl

aus der Hofmühle zu Dresden-Plauen

aus feiner, gereinigter Leinsaat hergestellt. Ist bei den nachgenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlsmachender Ware zu haben.

In Dresden-Alstadt bei den Herren:

Christian Abele Nachf., Villner Str. 50.
G. B. Adam, Schandauer Straße 67.
Max Emil Albert, Berndtsstraße 5.
Frau Helene Anders, Semperstraße 1.
Frau Louise vorm. Anders, Steinstraße 16.
Frau Meta Axel, Markthalle, Antoniplatz.
 Stand 28.000.
Georg Bachmann, Humboldtstraße 2.
Eleonore Barth, Friedrichstraße 16.
Eduard Bauer, Holbeinstraße 70.
Wib. Bär (Vorher Paul Scheinfus),
 Potenzerstraße 15.
Otto Bergelt, Elisenstraße 61.
G. Bergmann, Voitstraße 6.
Carl Bleig, Trompetterstraße 1.
Friedrich A. Biebel, Türrstraße 109.
Frau Minna vorm. Billig, Gerostraße 61.
Oskar Bischoff, Gambrinusstraße 13.
A. J. Bitner, Nicolaistraße 10.
Franz Bleibel Nachf., Reinhold Con-
 tag, Riedelstraße 5, Ede Siegelstr.
Frau Martha voreb. Böber, Friedrichstraße 24.
Heinrich Bösch Nachf., Ballstraße 2.
Emil Böhme Nachf., Gr. Blauenstraße 12.
Karl Bricke, Leibnizstraße 19.
Karl Büttner, Mittelstr. 9b, Ede Stärleng.
Max Claus, Schubertstraße 21.
Ferm. Corinthius, Friedenstraße 22.
Heinrich Dietrich, Uhlandstraße 1.
Max Dietrich, Voigtstraße 25.
H. D. Dürlich, Altenberger Straße, Ede
 Augsburger Straße.
Hugo Domke Nachf., Stehlerer Str. 33.
Wilhelm Eichler, Sölkerstraße 11.
Moritz Eichler, Vogelstraße 21.
Ferm. Eisemann, Altenberger Straße 13.
Emil Eißold, Dornblüthstraße 7.
Albert Eitner, Niederwall-Plog 4.
Max Ellmer, Marktstr. Heinrichstraße 12.
Friedrich Engelsmann, Ballstraße 29.
Heinrich Essler, Schäferstraße 73.
Frau Fannie Faust, Lindenstraße 14.
Eugen Fechner, Friedrichstraße 28.
Gustav Flachs, Camillestraße 18.
H. Fleischer, Gutberndorffstraße 18.
Franz Fischer, Christianstraße 26.
H. Fischer, Holbeinstraße 117.
Heinrich Forster, Schäferstraße 15.
F. Franze, Ritterstraße 6.
Friedrich & Glöckner, Filiale Freiberger Str. 120
 Filiale Gr. Zweigstraße 15,
 Filiale Schäferstraße 12,
 Filiale Wittmannstraße 13b.
Franz Friedel, Hartburgstraße 30.
Heinrich Friedrich, Postgartenstraße 1.
H. Frisch, Wachsbleichstraße 3.
F. Frisch & Co., Ammonstraße 42.
Emil Gemeinhardt, Webergasse 6.
Robert Gerlach, Siegelstraße 17.
Franz Göbel, Große Blauenstraße 24.
Franz Göbel Nachf., Höfmannstraße 21.
Franz Görne, Am Schiebhaus 4.
Johann Görthofer, Schäferstraße 14.
Friedrich Grünauer, Voigtsdauerstraße 63.
H. W. Grohmann, Weinhardtstraße 13.
Friedrich Grüninger, Clemminstraße 15.
Max Grüninger, Tittmannstraße 10.
Ernst Gußmeier, Klosterstraße 2.
Franz Gudanich, Johannesstraße 23.
Frau G. vorm. Hahn, Friedrichstraße 25.
W. Halang, Freiberger Platz 23.
Paul Halawitz, Wittenberger Straße 47.
Gustav Hanke Nachf., Robert Scheun-
 vslug, Schäferstraße 9.
G. Hantsch, Ammonstraße 4.
Georg Hähnel, Stauferstraße 2.
Ferm. J. A. Haag, Capistranstraße 24.
Franz Hauptmann, Döserstraße 50.
Oswald Haasche, Josephinenstraße 9.
August Handmann, Schumannstraße 46.
Hermann Hansmann, Gambrinusstraße 4.
Carl Heldan, Postgartenstraße 4.
Richard Hekker, Auenstraße 26.
Bernhard Helm, Potenzerstraße 75.
Franz Henne, Johannesstraße 6.
Wolff Hennig & Co., Lützow-Allee 29.
Oswald Hennig, Matthesdorffstraße 33.
Bernhard Henoß (vorm. A. Friedler),
 Mönchenstraße 10.
Max Herrmann, Vogelstraße 43.
Karl Heerling, Clemmstraße 11.
Carl Hess, Große Blauenstraße 9.
Paul Hilbrich, Schäferstr. Ede Menagerest.
Gustav Hilger, Wintergartenstraße 72.
Max Hohlfeld, Jagdweg 2.
Franz Elisabeth vorm. Holbe, Niederwaldstr. 28.
Max Hora, Augsburger Straße 45.
Frau Marie vorm. Oehle, Löbauer Straße 75.
Paul Horner, Potenzerstraße 22.
E. Jahn, Herderstraße 24, Ede Buchholzstr.
H. Jenke, Habenerstraße 13.
Ernst Jeckle, Cäciliestraße 4.
Oscar Janke, Johannes-Drog. Blochmannstr. 20.
M. Kable, Blücherstraße 61.
Carl Kauchle, Potenzerstraße 51.
Franz Marie Kehler, Tetschenstraße 4.
Gebrüder Kern, Ede Reitbahn- und Große
 Blauenstraße.
Hermann Kern, Schnitzt. 4, Ede Winckel-
 mannlstraße.
Frau J. Klaiber, Blumenstraße 92.

Max Klemm, Augsburger Straße 77.
Paul Klemm, Schäferstraße 54.
C. G. Kleverlein, Rauentstraße 9.
K. Klingenberg, Freiberger Platz 17.
Edmund Klop, Rauentstraße 14.
Franz Komes Knob, Böllnerstraße 29.
August Koch, Glasbühler Straße 100.
Heinrich Korn, Wittenberger Straße 71.
Franz Minna Köbler, Rabenerstraße 2.
Carl König, Gieslensaustraße 11.
Franz Clara Kobl, Rümmerger Straße 16.
Carl Krause, Schäferstraße 18.
Paul Krause, Böllnerstraße 6.
Friedrich Kreule, Augsburger Straße 85.
Eduard Krebschmar, Friedrichstraße 9.
Adolf Kunzmann, Neidenz-Drog. Circusstr. 24.
Franz Helene Kubits, Spindlerstraße 21.
Hermann Kühn, Raulbachstraße 24.
G. Kunze, Augsburger Straße 19.
Wilhelm Lamm, Riedelstraße 61.
Franz Henriette Leische, Bismarckstraße 36.
Paul Lehnhart, Siegelstraße 14.
Max Leibnitz, Kreuz-Drogerie, Kreuzstraße 17.
Franz Linke, Siegelstraße 8.
Hermann Lüdwig, Uhlandstraße 4.
Wilhelm Lüke, Tonnaer Straße 24.
Albin Mädler, Stephanstraße 51.
Paul Melner, Cotteler Straße 15.
Hermann Milns, Dohnner Straße 17.
Friedrich Mittelkraft, Siegelstraße 15.
G. G. Moehring, Raulbachstraße 31.
August Möbius, Blochmannstraße 29.
Franz Ida Müller, Siegelstraße 16.
Hermann Müller, Lorchingerstraße 12.
Oswald Müller, Gambrinusstraße 3.
Otto Müller, Kleine Blauenstraße Gasse 6.
Robert Neindel, Matthesdorffstraße 6.
Ferd. Neuner, Dünenstraße 5.
Ernst Nehler, Petznecksstraße 7.
Victor Neubert Nachf., W. Ball, An der
 Prestritte 3.
Oswald Nicl, Schäferstraße 34.
Emil Nicel Nachf., Siegelstraße 51.
G. Niemand, Circusstraße 5.
G. Nikla, Aufenthaltsstraße 12.
G. Nitsche, Kleine Blauenstraße Gasse 35.
G. O. Ovis, 5. Altestraße 25.
Oswald Petermann, Albrechtstraße 11.
Emanuel Petrik, Niederwaldstraße 10.
Edvard Petersch, Barbarossa-Drogerie, Augs-
 burger Straße 59.
Oswald Pohl, Am See 22.
M. Pöter, Freiberger Platz 10.
Franz Prestschner, Friedrichtstraße 27.
Max Purische, Riedelstraße 12.
M. Czerner, Littmannstraße 8.
Guo Redlin, Littmannstraße 1.
Dolf Rehmann, Papiermühlengasse 1.
Carl Reich, Wallstraße 12.
Hermann Reimert, Ammonstraße 63.
Louis Riedel, Holbeinstraße 2.
M. Riedel Nachf., Saxonie-Drogerie, Circus-
 strasse 24.
Franz Marie vorm. Ritschl, Jagdweg 19.
Germann Koch, Altmarkt 5.
Franz Röder Nachf., Breitstraße 6.
Germann Rösner, Heitelstraße 8.
J. G. Rötschke, Blasewitzer Straße 32.
Louis Roth, Wallstraße 16.
Hugo Schaeffer, Schedauer Straße 84.
Moris Schaefer, Striezelner Straße 28.
Gustav Schleinitz, Müngasse 8.
Theodor Schmidt, Frauentor, Ede Schößerg.
Anton Schmieder, Tietzstraße 40.
Georg Schön, Fröndelstraße 27.
Alban Schönborn, 21. Blauenstraße Str. 3.
Hermann Schreiber, Handstraße 29.
Edvard Schütze, Wittenberger Straße 24.
Franz Therese Schütze, Wettinerstraße 41.
J. W. Schwarze, Siegelstraße 5.
Albert Seeliger, Riedelstraße 2.
Gustav Seeliger Nachf., Schäferstraße 69.
Otto Simmang, Riedelstraße 7b.
Robert Starke, Potenzerstraße 68.
Franz Wilhelmine Tennert, Wintergartenstraße 77.
Max Thiemer, Vogel-Drogerie, Glasewalds-
 strasse 40.
Franz Teichmann, Striezelner Straße 24.
Franz Auguste vorm. Tränker, Schreiberberg 19.
H. Trage, Zinnendorfstraße 55.
C. P. Vogel, Potenzerstraße 35.
Franz Martha Wache, Am Schiebhaus 2b.
Hermann Wachs, Ede Große und kleine
 Blauenstraße.
Paul Walter, Elisenstraße 24.
Adam Weber, Grottkaustraße 9.
Emil Weber, Blumenstraße 55.
Otto Webner, Friedricht. 8.
Weigel & Leeb, Marienstraße 12.
Julius Werner, Große Brüdergasse 22.
H. Welde, Holbeinstraße 13.
Bernhard Werner, Augsburger Straße 63.
Franz Christiane vorm. Werner, Tiefenauerstraße 11.
Georg Werner, Holmanstraße 22.
Paul Wilmersdorf, Friedrichtstraße 33.
Arthur Winkler, Reichenstraße 42.
M. G. Wiedemann, Wittenberger Straße 19.
Max Winkler, Wallstraße 4.

Eduard Winkler, Adler-Drogerie, Sühlstr. 10.
Bruno Wittig, Wintergartenstraße 68.
August Wollmann, Rothenstraße 47.
G. Wülling, Am Schiebhaus 28.
G. Rich. Ziegler, Bettiner Straße 27.
Franz Marie vorm. Züldner, Siegelstraße 30.

Max Wohlisch, Edlenstraße 14.
Franz Laura Weber, Oberbergstraße 1.
Franz Weinhold, Gentienstraße 89.
Carl Wiel, Wachauerstraße 9.
G. A. Willeberg, Königsbrüder Straße 75.
Franz Wittig, Leisniger Platz 5.
Friedrich Wollmann, Hauptstraße 22.
Paul Wiegelsbach, Königsbrüder Straße 57.
Albin Zimmer, Erlangenstraße 22.

aus besser, gereinigter Leinsaat hergestellt. Ist bei den nachgenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlsmachender Ware zu haben.

aus der Hofmühle zu Dresden-Plauen

aus besser, gereinigter Leinsaat hergestellt. Ist bei den nachgenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlsmachender Ware zu haben.

In Dresden-Neustadt bei den Herren:

Carl Andrä Nachf., Ferd. Frische.

Reinh. Bachmann, Riebenstraße 13.
Clemens Bader, Hechtfische 36.
Ferm. Becker, Kronenstraße 37.
Franz Behnke, verebel. Berndt, Oppellstr. 2.
Franz Bolde, verebel. Berndt, Oppellstr. 56.
Arthur Bernhard, Am Markt 5.
Richard Burchard, Hörderstraße 46.
A. Dietel, Windmühlstraße 13.
Germann Dietrich, Großenhofer Straße 41.
Ernst Dreikötter, Leipzigstraße 107.
Aug. Dräger, Weißstraße 50.
Oskar Eichhorn, Leipziger Straße 173.
Carl Ehrenreich, Tachenberger Straße 67.
Arthur Ehmer, Großenhofer Straße 129.
Max Franke, Leisniger Platz 4.
Otto Friedrich, Königsbrüder Straße, Ede
 Grenadierstraße.
Friedrich & Glöckner, Allee Concordienstr. 16.
 Niederröder Louisenstr. 57.
Robert Friedrich, Hubertustraße 58.
Franz Maria Gerber, Concordienstraße 11.
Emil Gießbach, Oppellstraße 70.
G. Geiss, Niederröder Straße 58.
C. A. Griesbach, Leipziger Straße 101.
Oskar Griesbach, Tachenberger Straße 35.
Oskar Gräßner, Bischofsweg 16.
Ernst Großmann, Leisniger Str. 29.
Gustav Großmann, Großenhofer Straße 95.
Robert Großsch, Amalienstraße 31.
Ferm. Gritsch, Hechtfische 55.
W. Häfele, Louisenstr. 35.
G. Hanke, Ründerstraße 29 n. Wohnstraße 18.
Hermann Hänel, Altonaer Straße 11.
Oswald Hauptmann, Waldbuschschens. 14.
Eduard Hennig, Oppellstraße 55.
Oskar Herrndorf, Conradstraße 22 und
 Niederröder 1.
Franz Bertha Hendrich, Moltschestr. 41.
Max Hirch, Torgauer Straße 20.
Richard Höpke, Sonnenstraße 75.
Franz Marie Höhl, Mittelstraße 4.
Franz Horstmann, Hechtfische 5.
C. Höhne, Leisniger Straße 111.
Franz Hoffmann, Königsbrüder Straße 35.
Gustav Hoßmann, Großenhofer Straße 124.
Robert Höschel, Amalienstraße 31.
Ferm. Höller, Hechtfische 55.
Karl Höhner, Leipziger Straße 26.
Friedrich Hirsch, Friedrichtstraße 22.
Th. Höhne, Königsbrüder Straße 111.
Adolf Königs vom Julius Adler, Königsstr. Str. 31.
Franz Johanna Knothe, Tafelstraße 5.
Eduard Kreischmar, Ritterstraße 42b.
Clemens Kreisner, Rüderstraße 10.
Franz Bertha Kübel, Warenhoffstraße 59.
Franz Leander Kübler, Johann Mener-Straße 22.
Ferd. Ludwig Kübler, Tafelstraße 19.
Oskar Kübler, Wurfschule 18.
Franz Lohse, Leipziger Straße 86.
Th. Löhl, Döbelner Straße 94.
Francesco Lovello, Friedrichtstraße 7.
Max Martin, Friedrichter Straße 134.
Aug. Schönbefeld, Löbtauer Straße 87.
Max Terne, Döbelner Straße 18.
Franz Marie verebel. Thomas, Thorntor
 Straße 21.
Wilhelm Westphal, Gohliser Straße 1.
Franz Marie Zapfe, Delbrückstraße 10.

In Dresden-Löbtau bei den Herren:

Bauer & Haase, Poststraße 32, Grödelstr. 13.
 Riesebdorfer Straße 30 u. 66, Hermannsdorfer
 Straße 5, Reichenhaller Straße 66.
Wilhelm Franz, Riesebdorfer Straße 30.
Eugen Hartmann Nachf., Inhaber Hugo
 Miethe, Riesebdorfer Straße 21.
Edmund Henze, Hobliser Straße 21.
 im Konsumgeschäft der Aktiengesellschaft für
 Großindustrie vorm. Fried. Siemens.
Franz Liehr, Löbtauer Straße 2.
E. Lindner, Riesebdorfer Straße 24.
Bruno Pöschel, Salzbaurer Straße 7.
Martin Quek, Friedrichter Straße 134.
Aug. Schönbefeld, Löbtauer Straße 87.
Max Terne, Döbelner Straße 18.
Franz Marie verebel. Thomas, Thorntor
 Straße 21.
Wilhelm Westphal, Gohliser Straße 1.
Franz Marie Zapfe, Delbrückstraße 10.

In Dresden-Kaditz bei den Herren:

Franz Horst, Altonaer Straße 1.
Johannes Schönberg, Hofmühlenstraße 5.
Kurt Vogel, Ehemaliger Straße 115.
Bernhard Richter, Ehemaliger Straße 70.

In Dresden-Neustadt bei den Herren:

Friedrich Jacob, Bergfeldkirchstraße 21.
 Frau Emma verebel. Weiser, Bodenbohrsstraße 126.
Carl Winkbach, Niederröder Straße 6.

In Dresden-Trachau bei den Herren:

Christian Abomat, Wiedner Straße 26.
Paul Binder, Cottbusser Straße 18.
Wilhelm Böning, Großenhofer Straße 190.
Ferm. Bindzen, Leipziger Straße 176.
Max Jähne, Großenhofer Straße 221.
Franz Richard, Großenhofer Straße 207.
C. Tröbitz, Leipziger Straße 169.
Gustav Vater, Ede Leipziger u. Jubiläumstr.
Hugo Weigel, Leipziger Straße 7.
Wolfgang Wolf, Ede Leipziger und
 Röckmühlerstraße.

In Dresden-Uebigau bei:

Hermann Lorenz, Kadisher Straße 1.
Franz Paul Höhle, Schwedtstraße 16.

In Dresden-Wölfnitz bei:

Herrn Edwin Pfühe, Autowölfsstraße 10.

Franz Treibar, Buchenstraße 21.
 Wilhelm Uhlmann, Bautzner Straße 61.

Spezial-Verkauf in der Konfektions-Abteilung.

zu ausserordentlich vorteilhaften Preisen.

Ein Posten
Jackett-Kostüme, neueste Genres 54⁰⁰ 46⁰⁰ 38⁰⁰ 27⁰⁰

Ein Posten
Taillen-Kleider, elegante Genres 58⁰⁰ 48⁰⁰ 38⁰⁰ 28⁰⁰

Ein Posten
Winter-Paletots, schwarz u. Phantasie 18⁰⁰ 14⁰⁰ 12⁰⁰ 9⁰⁰

Hochelagante Konfektion, als:
Kostüme, Mäntel, Paletots, Kleider, Samt- und
Pfirsich-Paletots.
Aussereordentlich preiswert.

Ein Posten
Woll-Blusen, neueste Dessins . . . 8⁷⁵ 6⁵⁰ 5⁵⁰ 4⁵⁰

Ein Posten
Kleiderröcke, schwarz und farbig . . . 12⁰⁰ 9⁰⁰ 7⁵⁰ 5⁵⁰

Ein Posten
Spitzen-Blusen, Spachtel und Seide . . . 14⁵⁰ 12⁰⁰ 8⁷⁵ 6⁵⁰

Spezialität: Konfektion für starke Damen:

Spezialität: Trauerkleidung jeder Art. Grosse Auswahl.

GEBRÜDER ALSBERG

Wilsdruffer Strasse 6|8.

DRESDEN.

Früher König Albert-Passage.

MERCEDES

DIREKTE LIEFERUNG DER PRODUKTION 1907/08

durch den Generalvertreter

Robert Vieweg, Auto-Palast, Dresden,

Ecke Christian- und Sidonienstrasse.

Ab 20. Oktober gelten bis auf Weiteres nachstehende, wesentlich reduzierte Preise, ab Fabrik neueste Modelle:

Chassis: 25/28 HP. Mk. 14 500, Kettenantrieb.

"	35/40	"	17 500,	"
"	45/50	"	20 000,	"
"	55/65	"	24 500,	"
"	35/40	"	17 500,	Cardanantrieb.

Tausend-fach bewährt sind
untere trage und
zerlegbaren Geflügelhäuser, Leges-
u. Buchtfingel, Brutnester aller
Rassen, Brutmachinen, sämtliche
modernen Buchts- u. Ölsgeräte,
rationelle Futtermittel, die Rente
u. Freude eröf. Werte üb. Bucht-
Geflügeln. Bedien. Rat. gratis.
Geflügelparl. i. Auerbach, Hessen.

● Ideale Büste ●
wie ich solche durch drstl. empf.
Mittel erlangte, teile Damen geg.
Rückporto dient. mit. Frau
v. Dölitz in Charlottenburg 14.

Nervenschwäche
der Männer.
Ausführlicher Prospekt mit
Gerichtsartikel und ärztlichen
Gutachten gegen M. O. 20
für Porto unter Kavert.
Paul Gassau, Köln a. Rh., No. 41

Albert Walther
Fabrik für
Gummi- u. Metallstempel
Fabrik: Amalienstr. 31 (Ringstr. 88)
Tele. 126. Pfeilstr. Platz.
Tele. 126. Brüdergasse 39
Einen Stempel in wenig Stunden.

Dauerbrandöfen,
Petroleum-
Heizöfen,
antiziert
gerichtet,
Petroleum- und
Gaskocher,
Spirituöpfäten.

R. Hübschmann,
Kreuzstr. 15.



Peters Pelz-Möde-Waren.

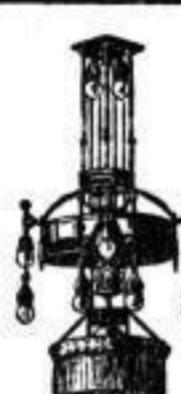
Es ist das Erste Pelzwaren-Geschäft,
vom Hauptbahnhof aus an der Prager Strasse, woselbst Orientierung
möglich vor Ankauf

echter Pelze.

Hermelin, Persianer, Nerz, Zobel und alle
modernen Pelzarten.

Auto-Pelze, Jackets, Saccos und deren Neuheiten,
Muffen, Schals, Stolas, Scarfs und deren Neuheiten
in reichhaltigster Auswahl.

52 Pragerstr. 52 nahe Hauptbahnhof
Tel. f. 10034.



Ebeling & Croener,

Dresden, Bankstr. 11.

Ununterbrochen erstklassige

Neuheiten

in allen Stilartern, häufig auch
echte

Antiquitäten.

Bronzefiguren mit wirkungs voller Beleuchtung, ausserordentlich grosse Auswahl,
sorgsamste Neuanfertigung
nach eigenen oder der Herren
Interessenten Zeichnungen.

Gas- und elektr. Licht-

Installationen.

Vorschläge und Anschlüsse unentgeltlich.

Billige Preise.



Natürliches Ofener Bitterwasser

„TATRA“

Angenehmes, mildes Abführmittel
von zuverlässiger Wirkung. Von
ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen
bei Stuholverstopfung, Fett-
leibigkeit, Appetit-Mangel, Nieren-
und Leber-Leiden, Magenkrämpfen,
Gallenstein, Blutstockungen, besonders
bei Frauenleiden.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien
und Mineralwasser-Handlungen.

Konzert
und Theater im Saal nach
der vollkommenen
Sprechmaschine:
Mill-Opera
Jahrgangskatalog gratis.
Die Jacobstr. Berlin, Hr.
Friedensstr. 9
Bequeme,
Monatsraten!

Virisanol

Wirksames Kräuterges-
Mittel bei allgem. Nerven-
und vorzeitiger Männer-
schwäche, u. Universi-
tätsref. u. Aerzt. empf.
Flaschen à 10 M.
Neue Virisanol-Broschüre gratis.
In Apotheken erhältlich.
Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 2
Frankoversand durch Akanische
Apotheke, Berlin SW. 11.

Damentuch,

Ia. Qualität, in neueren Farben
zu eleganten Promenadenliebhabern.
Billardtuch u. moderne Tischtuch-
stoffe für Herren u. Damen ver-
fendre billigst jed. Maß. Größe frei.

Max Niemer,

Sommerfeld, R. 2
Bei Blutflödungen und Regel-
niedrigungen brauchen Sie sofort
mein Balsam à 3 M. G. Nach.
Berlin NW. 21. Wilsdrufferstr. 58
Verantwortlicher Rebhauer:
Erwin Verbori in Dresden.
(Sprechzeit: 12.5-6 Uhr nachm.)